

Der Briefverkehr mit Belgien.

Brüssel, 8. April. Nachdem dieser Tage sämtliche in den belgischen Provinzen Brabant und Lüttich gelegenen Orte zum Briefverkehr mit Deutschland, Bulgarien, Oesterreich-Ungarn einschließlich Bosnien-Herzegowina und der Türkei zugelassen worden sind, ferner sämtliche Orte in den Kreisen Charleroi (Provinz Hennegau) und Namur zum Briefverkehr mit Deutschland sowie Ciney zum Briefverkehr mit Luxemburg, hat der erweiterte Briefverkehr des Gebiets des Generalgouvernements von Belgien folgende Ausdehnung erlangt. Es nehmen teil am Briefverkehr mit Deutschland 776 Orte; davon außerdem 584 Orte am Briefverkehr mit Bulgarien, Oesterreich-Ungarn einschließlich Bosnien-Herzegowina und der Türkei. Von den 584 Orten sind noch 261 Orte zugelassen zum Briefverkehr mit Dänemark, Luxemburg, den Niederlanden, Niederländisch-Indien, Norwegen, Schweden und der Schweiz. Bei 498 Orten nehmen an dem für sie überhaupt zugelassenen Briefverkehr auch noch die zugehörigen Landbestellbezirke ohne Postanstalt mit teil.